



Volleyballprofis gestalteten am OHG eine Unterrichtseinheit. Dominik Nuguspanov (rechts) erläutert das richtige Baggern.

Foto: Geideck

Zwei Profi-Volleyballer im Unterricht

Dominik Nuguspanov und Malte Stiel gestalten am Otto-Hahn-Gymnasium eine Trainingseinheit

Von Tim Geideck

Nagold. Einmal mit echten Profis trainieren. Für die Oberstufenschüler des Otto-Hahn-Gymnasiums ging dieser Wunsch in Erfüllung. Zu Gast waren zwei Volleyball-Asse des Bundesligisten TV Rottenburg.

»Es macht immer einen Riesen-Spaß, Jugendliche zu trainieren«, stellte Dominik Nuguspanov in der OHG-Turnhalle wieder einmal fest. Der 23-jährige Nagolder ist derzeit Kapitän des Zweitliga-Teams des TV Rottenburg und brachte seinen Mannschaftskollegen und Beachvolleyball-

Europameister Malte Stiel mit in seine Heimatstadt.

Für die Oberstufenschüler war dies die perfekte Gelegenheit, sich ein paar Tricks von den beiden Profis abzuschauen. Nuguspanov fiel schnell auf: »Es sind hier überraschend viele gute Spieler dabei.« Den Kontakt zum TV Rottenburg stellte Sportlehrer Helmut Brake her, der zu aktiven Zeiten unter anderem für die zweite Mannschaft des amtierenden deutschen Volleyball-Meisters VfB Friedrichshafen aktiv war. Der Rottenburger Bundesligist wollte dem OHG eigentlich Freikarten für eines seiner Heimspiele zukommen lassen. Die finden in der Regel allerdings erst um 20 Uhr statt, ohnehin

hätte es einen gewissen organisatorischen Aufwand bedeutet, mehrere Dutzend Schüler zur Tübinger Paul-Horn-Arena zu befördern, wo der TVR seine Heimspiele austrägt. Also reaktivierte Brake seine Kanäle zum Profivolleyball und holte Nuguspanov und Stiel nach Nagold. Zum ersten Mal gibt es in diesem Schuljahr am OHG gleich drei Volleyball-AGs in der Oberstufe. Rund 60 Schüler treiben diese Sportart einmal die Woche am Nachmittag. Volleyball boomt, könnte man meinen, jedoch haben die Schüler die Möglichkeit, durch ihre Teilnahme an einer AG ihre Unterrichtsstunden zu reduzieren. So existiert auch eine Basketball-AG. Fuß-

ball und Handball mögen zwar bei einigen Schülern höher im Kurs stehen, für eine solche AG reichen die Hallenkapazitäten jedoch nicht aus. Brake: »Hätten wir mehr Luft, könnten wir mehr und flexibler anbieten.«

Trotzdem fristet Volleyball längst kein stiefmütterliches Dasein. Nuguspanov ist viel an den Rottenburger Schulen zu Gast und beobachtet: »Das ist heute ein ganz anderer Schul-Volleyball als vor zehn Jahren.« Die Sportart sei immer mehr im Kommen, wodurch automatisch das Niveau steige. Statt die Doppelstunde einfach abzusetzen, waren auch in der OHG-Turnhalle viele Schüler mit Ehrgeiz bei der Sache – und natürlich mit

Spaß, was das A und O sei. Manch einer hätte aus Sicht des Nagolder Profis sogar das Zeug dazu, Volleyball auch über die AG hinaus aktiv zu spielen. Dieser Weg müsse nicht einmal bis nach Rottenburg führen: »Der VC Nagold ist ein erster Schritt, er hat sehr gute Trainer.« Ob nun Talent oder nicht: Den Nachmittag mit den beiden Bundesliga-Spielern hat jeder in der OHG-Halle genossen. Nicht nur die Schüler, sondern auch die Sportlehrer, die sich fast ausnahmslos am Spielfeldrand einfanden. »Dieses Trainingsprogramm ist auch für uns sehr interessant«, schaute Brake mit seinen Kollegen den beiden Volleyball-Profis genau auf die Finger.